

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

HOLDERBANK • MOERIKEN • WILDEGG

www.ref.ch/holderbank-moeriken-wildegg

Oktober 2017

Pfr. Martin Kuse Möriken Tel. 062 893 34 62 mkuse@bluewin.ch

Pfrn Ursula Vock Möriken Tel. 062 893 46 11 ursulavock@ref.ch

Präsidentin der Kirchenpflege Renate Bosshard Schmid Möriken Tel. 062 893 37 89

Sekretariat Kirchgemeindehaus Gabriela Cavegn Monica Hanhart Tel. 062 893 17 31 Fax 062 893 17 50 Mo–Do geöffnet kgs.moeriken@bluewin.ch

Impressum
Dies ist das Infoblatt der
Ref. Kirchgemeinde
Holderbank-MörikenWildegg.
Redaktion:
Pfr. Martin Kuse
Pfrn Ursula Vock
Gabriela Cavegn,
Sekretariat

Baustellenbegehung Kirche Möriken: Eindrücke

Ende August konnte sich die interessierte Bevölkerung selber ein Bild über den Stand der Arbeiten machen.

Bevor die Gruppen in die Kirche geführt wurden, hiess es Bauhelme auf. Der Innerraum war vollständig eingerüstet für Auffrischarbeiten an der Holzdecke und die Malerarbeiten an den Wänden und im Chor. Auch die Nebenräume wie das neue barrierefreie WC und der neu entstehende Urnenaufbewahrungort wurden mit grossem Interesse angeschaut.

Höhepunkt des Rundganges war sicher die Besteigung des Aussengerüsts am Kirchenturm. Jung und Alt liessen es sich nicht nehmen, die luftigen Höhen zu erklimmen. Von ganz oben hatte man einen seltenen Ausblick auf unser schönes Dorf.

Nach dem anstrengenden Auf- und Abstieg konnte bei der offerierten Stärkung mit dem Architektenteam und der Baukommission über alle Aspekte der Erneuerung diskutiert werden. Die Besucherinnen und Besucher äusserten Ihre Vorfreude auf den Moment, in dem die Kirchturmuhr zurück an ihren Platz kommt und die Glocken endlich wieder schlagen.



Kirche im neuen Kleid: Einweihung 5. November

Bald ist es so weit: Am Reformationssonntag können wir die erneurte Kirche Möriken feierlich einweihen. Bereits sind ja die Gerüste aussen und innen wieder abmontiert und die Kirche strahlt in neuem Glanz. Die Kirche gehört dem Dorf - wir möchten mit Ihnen zusammen feiern!

Programmyorschau:

- 10.30 Festlicher Eröffnungsgottesdienst mit Pop-Chor, Abendmahl «Mini-KiK» für Kinder, anschliessend Apéro mit Festreden
- Rundgänge durch die Kirche, Impressionen aus der Bauphase 13.30 Kinderprogramm: Mit Maus Moritz die Kirche entdecken Spiele, Malecke.
 - «Elternhort» im Kirchenkeller mit Kaffee und Kuchen
- 15.00 Klangerlebnis in der Kirche
- 16.00 Musikalisches Schlussbouquet

Änderungen vorbehalten. Das definitive Programm erscheint auf der Gemeindeseite vom November.

Meine Regeln des Älterwerdens

Haben Sie auch Ihre Regeln? Ich meine nicht die offiziellen Regeln des Zusammenlebens, sondern Ihre ganz persönlichen Lebensregeln?

Je älter ich werde, desto mehr mache ich mir Gedanken über die Lebensgestaltung. Da bin ich in guter Gesellschaft, von den Alten Griechen, über die Bibel bis hin zum grossen Immanuel Kant: sie alle haben uns Lebensregeln gegeben! Ich will Ihnen meine verraten:

- 1. Pass auf, dass du nicht zuviel über Schiefgelaufenes, über Misslungenes und Kränkungen der Vergangenheit nachdenkst! Lauter Dinge, die du nicht mehr ändern kannst und die dich verbittern. Darum Regel 1: Ent-bittere dich!
- 2. In einer Freundesrunde sagte kürzlich ein kluger Kopf mit Humor: Nach 60 solltest du mit niemandem einen handfesten Streit anfangen, das lohnt sich nicht mehr! Darum Regel 2: Ent-feinde dich!
- 3. Es tut mir gut, wenn ich aufräume und entrümple; die Kästen und Schubladen, Estrich und Keller auch das eigene Leben! Darum Regel 3: Ent-sorge und ent-rümple!
- 4. Ich will immer noch zu viel in meine Stunden und Tage hineinpacken: Sport treiben, Lesen, Klavierspielen, Leute treffen. Darum Regel 4: Ent-schleunige dich!
- 5. Seit Jahren beschäftigen mich die gleichen Fragen: Was können wir tun für mehr Gerechtigkeit? Für mehr Frieden? Was können wir tun, damit wir unsere Welt mit gutem Gewissen an unsere Nachfahren übergeben können? Darum Regel 5: Lass dich nicht entmutigen, sei nicht enttäuscht!

Zum Schluss noch eine Frage an Sie: Was sind Ihre Regeln?

Mit diesem Artikel verabschiede ich mich von Ihnen und danke für die wunderschöne Zeit in Ihrer Kirchgemeinde!

Christine Nöthiger-Strahm

Reformationssuppen für eine gute Sache

Erinern sie sich noch an den salzigen wärmenden Gruss von Ihrer Kirchgemeinde? Die Suppen mit den comicartigen Porträts von drei wichtigen Persönlichkeiten aus der Reformationszeit haben bei vielen von Ihnen Anklag gefunden. Wir erhielten jedoch auch kritische Rückmeldungen. Es wäre doch besser, wenn wir das eingesetzte Geld an eine Hilfsorganisation spenden würden. Genau das ist jetzt auch geschehen!

Da die Suppen weitherum Anklang fanden, konnten nicht nur die Ausgaben für deren Herstellung gedeckt, sondern darüber hinaus grosszügig gespendet werden. Die reformierte Tessiner Kirchgemeinde in Gambarogno und die politische Gemeinde des Safientales konnten mit je 10'000 Franken beglückt werden.

Das initiative Pfarrehepaar Heinz Wulf und Karolina Huber freut sich über den Erfolg ihrer Idee und hat gleich

noch eine vierte Suppe kreiert. Es ist eine Tomatensuppe mit Wibrandis Rosenblatt auf dem Umschlag und dem vierten reformatorischen «Solus»: «Solus Christus» - Christus allein. Die beiden schreiben dazu:

«Und weil ganz, ganz Viele gesagt haben: ‹Ach, wisst Ihr, das war doch super, und wenns keine mehr hat – Ihr müsst doch nicht noch mal das Risiko eingehen›, da haben wir gedacht: Wo wäre die Reformation ohne Risiko, ohne ‹das Verlassen der Komfortzone›, und deshalb: die anderen drei Suppen auch noch einmal in Neuauflage ... Aber wir sind wirklich dankbar, wenn Sie es in Ihrem Bekanntenkreis intensiv streuen und verbreiten. Damit wir tatsächlich noch einmal alle knapp 42'000 Suppen wegkriegen und nicht darauf sitzen bleiben. Wir wollen dieses Mal eine welsche reformierte Gemeinde und die Sans-Papier-Beratungsstelle in Bern mit einem ähnlichen Betrag unterstützen. Wir freuen uns also über alle Unterstützung, über jede Werbung, über alle Resonanz.»

Alle Suppen 2.00 Franken zuzüglich Porto und Verpackung. Suppen anschauen unter www.kg-wohlenbe.ch. Bestellen über heinz.wulf@kg-wohlenbe.ch.

Dasein bis zuletzt - Begleitung am Lebensende

Begleiten Sie in Ihrem Umfeld Menschen, die aufs Lebensende zugehen? Oder interessiert Sie das Thema und Sie möchten gerne mehr darüber erfahren? Können Sie sich vielleicht sogar vorstellen, sich freiwilig hochaltrigen oder kranken Menschen zuzuwenden und ihnen einen Teil ihrer Zeit zu schenken?

Falls Sie eine dieser Fragen mit Ja beantworten können, dann gibt es für Sie spezielle Begleitkurse der Aargauer Landeskirche. Diese werden im nächsten Jahr noch einmal grosszügig mit Beiträgen vom Kanton unterstützt.

Die Kurse werden angeboten unter dem Titel «Palliative Care». Das Fachwort steht für die lindernde medizinische und menschliche Begleitung bei chronischen Krankheiten, im Hohen Alter und am Lebensende. Aus unserer Kirchgemeinde haben mindestens drei Personen einen Kurs besucht und stehen zeitweise auch für Begleitungen zur Verfügung.

Die Kurse richten sich an freiwillige Begleitpersonen und pflegende Angehörige. Und an Menschen, die sich auf die Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen vorbereiten möchten – sei es im Hinblick auf ein freiwilliges Engagement in einer Institution, eine berufliche Tätigkeit oder eine familiäre Situation. Es sind keine beruflichen, schulischen oder pflegerischen Voraussetzungen erforderlich.

Die Kurszeiten sind je nach Kurs Samstags oder an verschiedenen Wochentagen. Die Kursdaten 2018 sind ab Ende September aufgeschaltet. Informieren Sie sich unter www. palliative-begleitung.ch/ich-will-begleiten/ oder melden Sie sich bei Pfrn Ursula Vock.

Klang und Licht am 29. Oktober

Am Abend vom 29. Oktober findet der Gottesdienst im Freien statt. Wir wandern von der Feuerstelle des Spielplatzes beim Schloss Wildegg einen Stationenweg durch die Dämmerung in die hereinbrechende Nacht. Am Feuer feiern wir gemeinsam ein Abendmahl mit frisch gebackenem Brot.

An den Stationen des Wegs begleiten uns Christina Ischi und Andrea Hörler mit Melodien oder meditativen Klängen auf verschiedenen Instrumenten. Dazu hören wir Texte zu Licht und Dunkel.

Bei Schlechtwetter wird die Feier zur Kirche Holderbank verlegt. Telefon 1600 (Regio-Info) gibt ab Samstagmittag Auskunft über Schön- oder Schlechtwettervariante.

Gottesdienste

Sonntag 1. Oktober 09.30 Othmarsingen: Regionalgottesdienst, Fahrdienst siehe Kirchenzettel im Lenzburger Bezirksanzeiger

Sonntag 8. Oktober 10.00 Holderbank: Regionalgottesdienst, Pfrn Ruth Zimmermann (Stv.), Musik: Christina Ischi

Sonntag 15. Oktober 09.45 Niederlenz: Regionalgottesdienst, Fahrdienst siehe Kirchenzettel im Lenzburger Bezirksanzeiger

Sonntag 22. Oktober 10.00 Holderbank: Erntedank-Gottesdienst, Pfr. Martin Kuse, Seniorenmusik Möriken-Wildegg und Umgebung, Landfrauen-Apéro

Mittwoch 25. Oktober 10.00 Kirchgemeindehaus Möriken: Fiire mit de Chliine, Pfr. Martin Kuse und Team

Sonntag 29. Oktober 17.30 Schloss Wildegg: Klang und Licht - Freiluftgottesdienst mit Musik und Abendmahl, Pfrn Ursula Vock, Musik: Andrea Hörler und Christina Ischi, diverse Instrumente

Sonntag 5. November 10.00 Möriken: Reformationssonntag. Gottesdienst mit feierlicher Einweihung der erneuerten Kirche. Abendmahl.-Ganztägiges Festprogramm

Agenda

KiK im Kirchgemeindehaus Oktober: Herbstferien 4. November, 10.00-11.30

Andachten im Alterszentrum Chestenberg, Wildegg jeweils am Freitag 10.00 20. Oktober, katholisch 27. Oktober, Pfr. Martin Kuse

Schlusspunkt.

Heilige Vergänglichkeit

«Erwünscht wäre im Alter wahrscheinlich: Heitere Resignation. Noch besser ist allerdings - womöglich dankbare - Bejahung unserer Vergänglichkeit. Sie ist vom Schöpfer gewollt und deshalb: Heilige Vergänglichkeit.»

Kurt Marti